

Datum: 21. April 2010, 18:30 bis 21:00 Uhr
Ort: Osterkirche, Samoastr. 14
Anwesende: siehe Liste
Gäste: Frau Henrichs
QM: Frau Kast, Herr Langer
Entschuldigt: siehe Liste
Tischvorlagen:

Ergebnisprotokoll der 12. Sitzung des Quartiersrates Sparrplatz

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Protokoll der Sitzung vom 24.03.2010
4. Vorgehensweise zur Mitteluntersetzung für 2011 und 2012
5. Sonstiges / Termine

Zu 1.: Begrüßung

Frau Kast begrüßt den Quartiersrat; Frau Henrichs stellt die Oster-Kita vor.

Zu 2.: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Mit 22 anwesenden, stimmberechtigten Mitgliedern ist der Quartiersrat beschlussfähig.

(Abstimmungsmuster: Ja-Stimmen : Nein-Stimmen : Enthaltungen)

Zu 3.: Protokoll der Sitzung vom 24.03.2010

Keine Anmerkungen

Zu 4.: Vorgehensweise zur Mitteluntersetzung für 2011 und 2012

Frau Kast erläutert kurz die Fragestellung des heutigen Abends. Anlass ist die bis zum 30.9.2010 anstehende Untersetzung der Programmmittel aus dem QF 3 2010 für das Jahr 2011 in Höhe von 140.000 Euro.

Bei der bisher praktizierten Verfahrensweise des offenen Ideenaufrufs wurden vor allem sehr konkrete Projektideen, die bereits Antragsform angenommen hatten, eingereicht. Auf Basis der vorliegenden Projektskizzen wurde durch den Quartiersrat entschieden. Somit bestimmte das Angebot die Nachfrage und nicht umgekehrt. Die Fachämter wurden separat um Stellungnahme gebeten, ein Austausch zwischen Fachamt und Quartiersrat im Vorfeld der Entscheidungen fand nicht statt.

Zukünftig sollten folgende Ziele erreicht werden:

- Synchronisierung der Projektentscheidungen mit dem Integrierten Handlungskonzept, um einen „roten Faden“ bei den Entwicklungsschwerpunkten und somit einen zielgerichteten Einsatz der Mittel gewährleisten zu können
- Frühzeitige Einbeziehung der Fachämter, um deren Expertise nutzen zu können, den Informationsstand zu bezirklichen Planungen zu verbessern und Differenzen frühzeitig klären zu können
- Umfassende Bedarfsanalyse durch breite Einbeziehung von Akteuren aus dem Sprengelkiez (Bewohner/innen, Einrichtungen etc.)

Hierfür sollten Projektideen stärker als bisher aus der Mitte des QR unter Einbeziehung der oben genannten Akteure entwickelt werden.

Anschließend erläutert Frau Kast drei mögliche Vorgehensweisen zur Ermittlung des Handlungsbedarfs und Ideenfindung im Quartier:

- eine ganztägige Gebietskonferenz mit Workshopscharakter unter Beteiligung aller interessierten Bürger/innen, Fachämter, Träger, Vereine, Institutionen, QR, QM
- eine Aufteilung des QR in thematische Arbeitsgruppen, unter Beteiligung aller interessierten Bürger/innen, Fachämter, Träger, Vereine, Institutionen, QR, QM
- themenspezifische Workshops im Rahmen der regulären QR-Sitzungen unter Beteiligung aller interessierten Bürger/innen, Fachämter, Träger, Vereine, Institutionen, QR, QM

Eine weitere Möglichkeit der Bedarfserhebung kann eine Befragung der Bewohner/innen sein.

Es muss auch Raum sein für die Entscheidung über die mögliche Fortführung/Weiterentwicklung bereits laufender Projekte.

In der folgenden Diskussion kamen nachstehende Anregungen zur Sprache:

- Entwicklung eines Leitbildes (z.B. „Der familienfreundliche Sprengelkiez“) sowie von Kriterien (aber nicht von Projekten) als Grundlage einer Ausschreibung durch den Quartiersrat

- Entwicklung eines Leitbildes gemeinsam mit Bewohner/innen, als Stärken-Schwächen-Analyse
- Entwicklung eines Mottos statt Leitbild, da die Entwicklung eines Leitbildes relativ komplex und zeitaufwändig ist
- Die Fachämter könnten sich auch schriftlich einbringen, diese Anregungen können dann in die Diskussion einfließen.
- Themen für Gebietskonferenz vorab mit Bürger/innen bestimmen (z.B. über einen Fragebogen)

Eine weitere Anregung ist die Einrichtung einer wie auch immer gearteten Plattform, auf der gute Projekte vorgestellt werden, die aus 'Soziale Stadt' nicht mehr finanziert werden können. Ziel dieser Plattform ist, für diese Projekte Alternativfinanzierungen zu akquirieren.

Ab 20 Uhr sind noch 21 stimmberechtigte QR-Mitglieder anwesend.

Festlegung der nächsten Schritte

- Der Vorschlag, als erstes ein Motto zu entwickeln, wird mit **16 Stimmen** angenommen. Das soll in der nächsten QR-Sitzung geschehen. Alle QR-Mitglieder sind aufgefordert, sich entsprechende Gedanken zu machen.
- Dass der QR dieses Motto alleine entwickelt wird mit **11 Stimmen** angenommen.
- Die Bewohner/innen schon in die Motto-Entwicklung mit einzubeziehen findet mit nur **8 Ja-Stimmen** keine Mehrheit.

Wer soll an möglichen Workshops, einer Gebietskonferenz etc. teilnehmen?

- Der Wunsch, mehr Bürger/innen in den Prozess einzubinden, wird mit **19 Stimmen** unterstützt.
- Die Beteiligung der Fachämter findet mit **13 Stimmen** ebenfalls eine Mehrheit.
- Die Beteiligung von Einrichtungen, Institutionen, Vereinen etc. wird auch gewünscht - **18 Ja-Stimmen**.

Der QR wünscht sich die Ergebnisse der Gebietskonferenz des QM-Pankstraße zur Einsicht. Ein Vertreter des dortigen Quartiersrates soll zur nächsten QR-Sitzung eingeladen werden, um über die Veranstaltung zu berichten.

Sollten externe Moderatoren für die Veranstaltungen gewonnen werden, sollen diese zu einer QR-Sitzung eingeladen werden.

Zu 5.: Sonstiges / Termine

- 05.06.2010: Acht Jahre 'Aktiv im Kiez e.V.' - Geburtstagsfeier im SprengelHaus

Die nächste QR-Sitzung findet statt am

Mittwoch, dem 05. Mai 2010 um 18:30 Uhr
Im QM-Büro, Burgsdorfstr. 13 a